

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Gesundheit, Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 302 - Ordnungsaufgaben
	Bearbeiter/in	Klaus Wolter
	Telefon (0202)	563 6700
	Fax (0202)	563 8081
	E-Mail	Klaus.Wolter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.08.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0984/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.09.2005</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit</b>	
	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>Öffnungszeiten von Außengastronomiebereichen während der Fußballweltmeisterschaft 2006</b>		

### Grund der Vorlage

Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.05 (VO/0871/05) in Verbindung mit dem Änderungsantrag vom 20.07.05 (VO/0922/05)

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Unterschrift

Hackländer

### Begründung

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 ist von einem Bedürfnis eines Großteils der Bevölkerung sowie der zur Weltmeisterschaft angereisten Gäste aus dem Ausland auszugehen, bei entsprechendem Wetter Außengastronomiebereiche auch nach 22.00 Uhr aufzusuchen und auch dort oder auf geeigneten Stadtplätzen die Fernsehübertragungen der Fußballspiele verfolgen zu können („public viewing“).

So haben der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband und der Tourismusverband NRW in einer gemeinsamen Veranstaltung vor einigen Monaten an Politik und Behörden in

Nordrhein-Westfalen appelliert, aus diesem Anlass die Öffnung von Außengastronomiebereichen möglichst bis Mitternacht zu ermöglichen.

Obwohl die Stadt Wuppertal durch Erlass der Biergartenverordnung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, für Zwecke der Außengastronomie den Nachtruheschutz einzuschränken, lässt die aktuelle Rechtslage die angestrebten Öffnungszeiten in Verbindung mit der Benutzung von Lautsprecheranlagen nicht zu. Auch die Erteilung von individuellen Ausnahmegenehmigungen erscheint problematisch, da sie angesichts der Häufigkeit der Übertragungen innerhalb eines kurzen Zeitraums mit den von der Rechtsprechung aufgestellten Maßstäben nicht zu vereinbaren ist.

Nach der Verwaltung vorliegenden Informationen sucht das Innenministerium NRW derzeit bereits nach Lösungen, die gesetzeskonforme Veranstaltungen im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft ermöglichen. Dies wird insbesondere auch im Interesse einer überörtlich einheitlichen Handhabung für sinnvoll gehalten.

Sollte dennoch bis Anfang nächsten Jahres noch keine entsprechende gesetzliche Regelung existieren, kann im Laufe des Frühjahrs 2006 darüber entschieden werden, in welchem Umfang und mit welchen rechtlichen Instrumenten die Stadt Wuppertal Fußballübertragungen und Außengastronomiebetrieb während der WM 2006 zulässt.